



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 141 (1930)

212 (8.5.1930) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-352096](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-352096)

Neue Mannheimer Zeitung

Hauptverleger: In Mannheim und Umgebung durch Träger frei Haus monatlich RM. 2.—, in weiteren Gebieten durch Träger RM. 2.50, durch die Post durch Zahlungsbefehl RM. 2.—. Geschäftsverwalter: W. v. R. — Redaktionsleiter: W. v. R. — Schriftführer: W. v. R. — Druckerei: W. v. R. — Postfach: W. v. R. — Telefon: W. v. R. — Telegramm: W. v. R.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: R. 1, 4-6. — Fernsprecher: Sammelnummer 2401. — Postfach-Konto Nummer 17300 Karlsruhe. — Telegramm-Adresse: Remajelt Mannheim

Abonnementpreis: Im Inlande RM. 12.—, im Ausland RM. 15.—, im Fernland RM. 18.—. — Die 78 mm breite Zeitung ist in den besten Familien- und Geschäftsstellen zu haben. — Die 78 mm breite Zeitung ist in den besten Familien- und Geschäftsstellen zu haben. — Die 78 mm breite Zeitung ist in den besten Familien- und Geschäftsstellen zu haben.

Beilagen: Sport der N. M. Z. * Aus der Welt der Technik * Kraftfahrzeug und Verkehr * Die fruchtbare Scholle * Steuer, Gesetz und Recht * Neues vom Film Mannheim Frauenzeitung * Für unsere Jugend * Mannheimer Reisezeitung * Mannheimer Vereinszeitung * Aus Zeit und Leben * Mannheimer Musikzeitung

Abend-Ausgabe

Donnerstag, 8. Mai 1930

141. Jahrgang — Nr. 212

Lebhafte Aussprache über den Panzerkreuzer B

Im Haushaltsausschuß des Reichstags - Ablehnung der ersten Rate

Groener zum Marine-Etat

Gründlichst informer Berliner Botschafter
Berlin, 8. Mai.
Der Haushaltsausschuß des Reichstags ging zur Beratung des Marine-Etats über. Abg. Eisenstein (Dsp.) bemerkte als Berichterstatter in der Frage des Panzerkreuzers B, daß er sich nicht auf die unangeordnete Lage des Reiches, die die Erstellung der eingelegten ersten Rate beantragen werden. Schwinden erzeuge die Art, wie der Antrag auf Einlegung dieser Rate aufhandlung gekommen sei.

Reichswehrminister Groener

Im Einklang mit dem Reichskanzler folgende Erklärung ab: Die Mitglieder des Haushaltsausschußes sind durch die Besetzung dieses Ausschusses im vorigen Reichstag vertreten und auf die Einlegung einer ersten Rate für den Panzerkreuzer B in Rücksicht der befristeten angesprochenen Haushaltslage nur aus finanziellen Gründen erst zu prüfen, nachdem vom Reichskanzler einstimmig, alle auch unter Zustimmung der vier sozialdemokratischen Mitglieder in einer besonderen Entschließung festgestellt wurde,

daß mit dem Etat 1931 ein Schiffbauetatplan, der auch den Erlös der Vorkriegsschiffe einschloß, vorgelegt wurde.

Bei dieser Einleitung war es eigentlich selbstverständlich, daß ich den Antrag Oberpreußens im Reichstag, der eine kleine erste Rate für den Panzerkreuzer B vorlegt, ohne die Einlegung des Marine-Etats zu erklären, সম্পূর্ণ gegenüberstand. Die Reichsregierung wollte allerdings in dieser Frage, wie in der entscheidenden Reichstagsberatung Reichskanzler Dr. Brüning, so auch die Besetzung des Haushaltsausschußes, dem Reichstag eine Doppelrolle zu spielen, indem er eine Mehrzahl durch den Beschluß des Reichstages nicht eintrifft und weil die Reichsregierung in Übereinstimmung mit dem vorigen Reichstag grundsätzlich der Meinung ist, daß im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten für die Erwerbung weiterer Räte gefordert werden muß. Nur um den Zeitpunkt des Beginns handelt es sich nicht und die Entscheidung über die Mittel der Reichsregierung wird überlässt den Beschluß der Reichsregierung in dieser Frage aufrecht zu erhalten.

In der Debatte

Esch, Abg. (Dsp.) sprach gegen die Rate für den Panzerkreuzer B aus.

Abg. Brüninghaus (D. Sp.) trat der Aufhebung der Sozialdemokraten über das Zustandekommen des Antrags auf Einlegung der Rate für den Panzerkreuzer B entgegen. In der Regierungserklärung des Reichskanzlers Brüning sei ganz zweifellos zum Ausdruck gekommen, daß das frühere Schicksal mit Einlegung der vier sozialdemokratischen Mitglieder ausgeschlossen gewesen sei, die Seite der Vorkriegsschiffe, die nach dem Verfall der Verträge entstanden sei, unter allen Umständen auch zu bauen. Schicksal über den Zeitpunkt haben Meinungsverschiedenheiten geherrscht.

Der springende Punkt sei, wo die Kosten für die erste Rate gelöst werden und hier greife man nicht zu sonstigen Mitteln, sondern nehme man den für den Bau des Kreuzers „Peyka“ bewilligten Mittel 25 Millionen, um eine gewisse Stütze in der Wirtschaftslage herbeizuführen. Aus diesen Gründen sei es auch dringend erwünscht, daß dem Reichstag von der Marineleitung ein Plan vor-

Tödliche Hitze in Newyork

Telegraphische Meldung

Newyork, 8. Mai (United Press).

Die für Montag Mai anherbeiführende Hitze, die jetzt schon drei Tage anhält, hat im Bereich der Stadt Newyork allein bis jetzt drei Todesopfer gefordert.

Zahlreiche Todesopfer werden auch von anderen nördlichen Städten gemeldet. Die Temperatur erreichte heute die für Mai ungewöhnliche Höhe von 42 Grad Celsius.

Postbeförderung durch Seeflugzeug

Telegraphische Meldung

Sunderland, 8. Mai.

Den Häfen zufolge wurden gestern von dem Dampfer „Bremer“ britische und deutsche Postsendungen zum ersten Male der Welt nach Southampton und Deutschland befördert. Das Flugzeug verließ vormittags die „Bremer“ auf der Höhe der britischen Küste und landete nachmittags in Southampton. Die „Bremer“ selbst wird erst heute vormittag in Southampton erwartet. Der größte Teil der Postsendungen war für Köln bestimmt. Das Seeflugzeug sollte den Weg nach Rotterdam fort.

gelegt wurde, wie sie sich in den nächsten Jahren den Weitergang der Bauten denkt. Bis zum Vorliegen dieses Planes beantragt Abg. Brüninghaus die Abstimmung über die erste Rate für den Panzerkreuzer B auszusprechen.

Abg. Graf Helldorf (Dsp.) bejammerte dringend die Bewilligung der Panzerkreuzer. Die Erklärung des Reichsministers habe zwar an dem Bau ist, will sich aber mit der Verzichtnahme an ein weiteres Vorgehen abfinden.

Abg. Weizsäcker (Dsp.) erklärt, die Frage der ersten Rate für den Panzerkreuzer B sei für die Demokraten keine politische, sondern eine sachliche Frage. Die Demokraten haben mehrfach angekündigt und haben noch nie vor an diesem Antrag teil zu nehmen, bis sie die Rate in diesem Etat ablehnen. Der Antrag des Abg. Brüninghaus, die Abstimmung zu verschieben, führe nicht zum Ziel. Alle Mittel, die aus der Berliner Verträge zur Verteidigung des Vaterlandes, wollen wir brauchen, aber selbstverständlich nur diejenigen, die der heutigen Kriegssituation entsprechen.

Abg. v. Vincke (Dsp.) erklärte, die Frage der ersten Rate für den Panzerkreuzer B sei für die Demokraten keine politische, sondern eine sachliche Frage. Die Demokraten haben mehrfach angekündigt und haben noch nie vor an diesem Antrag teil zu nehmen, bis sie die Rate in diesem Etat ablehnen. Der Antrag des Abg. Brüninghaus, die Abstimmung zu verschieben, führe nicht zum Ziel. Alle Mittel, die aus der Berliner Verträge zur Verteidigung des Vaterlandes, wollen wir brauchen, aber selbstverständlich nur diejenigen, die der heutigen Kriegssituation entsprechen.

Ergebnis der Abstimmung

Nachdem die verschiedenen Redner ihren Standpunkt klar gelegt haben, ergab sich folgendes Ergebnis:

Reichswehrminister Groener

Der Reichsminister erklärte, die Angehörigkeit zu einer Konfession spiele in der Wehrmacht keine Rolle. Die Angehörigen der Räte sollten nicht nur die Wehrmacht bilden und bilden ein einheitliches Wehrmachtsglied. Es liegt darin ein gewaltiger Auftrieb für den allgemeinen Geist der Mannschaften, es wäre nur zu wünschen, daß diese Faktoren zum normalen Ausbildungsplan gehörten. Wenn der Abg. Kuhn die Räte vertritt,

daß der Geist der Wehrmacht eine „sozialistische“ Färbung „widerstrebe“,

so kann man sich nur wundern, daß ein sozialdemokratischer Abgeordneter in der Wehrmacht einen so großen Auftrieb für den allgemeinen Geist der Mannschaften, es wäre nur zu wünschen, daß diese Faktoren zum normalen Ausbildungsplan gehörten. Wenn der Abg. Kuhn die Räte vertritt,

Journalistenfahrt nach U. S. A.

Telegraphische Meldung

Bremen, 8. Mai.

Mit dem Dampfer „Merita“ des Norddeutschen Lloyd schiffte sich heute eine Gruppe von 14 europäischen Journalisten nach Newyork ein. Sie seien einer Einladung der Carnegie-Stiftung zu einem Besuche der Vereinigten Staaten, der sie, mit den Offizieren anfangend, über die Südküste und den mittleren Westen nach Newyork führen wird, worauf die Rückreise nach Newyork über die nördlichen Staaten erfolgt.

U. a. gehören der Gruppe an die Herren Dr. Ernst Feder (Berliner Tageblatt), Prof. Hermann (Frankfurter Zeitung), Felix Salten (Neue Freie Presse). Außerdem nimmt je ein Vertreter der Presse folgender Länder an der Expedition teil: Belgien, Dänemark, Estland, Finnland, Holland, Norwegen, Schweden, Schweiz, Tschechoslowakei, Ungarn.

Die Reise, die in den Vereinigten Staaten zwei Monate in Anspruch nimmt, soll den europäischen Journalisten Gelegenheit geben, das politische, wirtschaftliche, gesellschaftliche und geistige Leben Amerikas zu studieren.

Die Erklärung des Reichswehrministers habe gezeigt, daß dem nicht so ist, vielmehr sehr wohl, daß in der grundsätzlichen Frage der Erwerbung des Kriegsschiffes zwischen dem vorigen Kabinett des sozialdemokratischen Reichskanzlers Müller und dem heutigen Kabinett irgend ein Unterschied in der Willensmeinung nicht vorhanden habe.

Bei der Wahlfrage in der Reichstagswahl wird vor allem auch die Frage zu erklären sein, wie ein Konsortium in der Panzerkreuzerangelegenheit zwischen Regierung auf der einen und den Demokraten auf der anderen Seite vermeiden werden kann. Die Lösung wird wichtig gebend die Erklärung, die der Reichswehrminister Groener heute im Haushaltsausschuß abgab im Namen Dr. Brüninghaus abgegeben hat, läßt deutlich

das Bestreben nach einer gütlichen Verständigung erkennen. Die Regierung ist offenbar bereit, sich mit der Verschlebung des Gesetzes um ein Jahr gegenüberzusetzen abzufinden. Das ist keine Kabinettfrage und einer Verweigerung der Rate machen wird, hat ja der Finanzminister bereits im Plenum des Reichstages zu verstehen gegeben. Vielleicht ergibt man sich auf den Kompromissvorschlagen, den heute die Deutsche Volkspartei im Reichstag angeregt hat und der dahin geht, daß zur Vorlage eines neuen Planes der künftigen Marinebauten die Abstimmung über die Rate für den Panzerkreuzer B zu vertagen.

Nur die Minister, daß sein Standpunkt derselbe sei, den er im vorigen Jahre durch die bekannte Denkschrift und auch bei vielen anderen Gelegenheiten klar und klar festgelegt habe. Deshalb brauche er ihn nicht zu wiederholen. Er trat aber in klarer Weise der Meinung entgegen, daß man

auf die psychologische Wirkung im Ausland Rücksicht nehmen müsse und wüßte, daß man sich davon endlich freimachen müsse. Ein Volk, wie das deutsche, dürfe nur nach eigenem Ermessen handeln. Bei den Entscheidungen fränke man daran, daß nicht auf lange Zeit ein Wehrprogramm verfestigt werde, sondern daß die Entscheidungen je nach der parteipolitischen Einleitung der Wehrzeit in veränderlicher Weise bewilligt werden. In den kommunikativen Beziehungen zu den Vereinigten Staaten in der Marine laut ist die Verbesserung abgeben, daß es sich nicht um eine vollständige Wehrzeit handelt, sondern um eine teilweise Wehrzeit. Es wird den Kommunisten die

Der kroatische Verchwörerprozess

Der Senatsprozess gegen eine Reihe von angeklagten kroatischen Verchwörern fand die Aufmerksamkeit wieder einmal auf die schmerzhaften politischen Spannungen in Jugoslawien, insbesondere auf den feindseligen Gegensatz zwischen Kroaten und Serben. Die Gerichtsverhandlungen sind jetzt etwa zwei Wochen im Gange. Von den 24 Angeklagten sind 10 von dem Gericht vernommen worden. In der Hauptphase sind die Angeklagten junge Männer aus dem Mittelstand, meistens Hochschüler oder Angehörige. In Deutschland würden junge Männer dieser Art Mitglieder irgendeines harmlosen Vereins sein. In Jugoslawien hingegen ist die politische Spannung mit sich, daß sie auch Mellen Kzellen die Streitkräfte der beteiligten Parteien rekrutieren.

Die Anklage lautet auf Verchwörung gegen die Sicherheit des Staates. Den jungen Männern wird vorgeworfen, daß sie sich Revolution und soziale Reformen verschafft haben, um hohe Militär- und Staatsbeamte in Kroatien zu erwidern. Dieser sollen sie Bomben und Explosivstoffe angefertigt haben, in der Absicht, Schulen und Staatsgebäude in die Luft zu jagen. Mit besonderem Nachdruck richtet sich die Anklage gegen 5 ältere Männer, darunter der Schulrektor Jellaković und der frühere Oberst der österreich-ungarischen Armee Dežić. Me die Verchwörung organisiert haben sollen, sowie der frühere Führer der kroatischen Bauernpartei Matić, der angeblich die nötigen Geldmittel für die Durchführung der Umwälzung geliefert hat.

Die Angeklagten sind bis zu einem gewissen Grade gebildet. Sie geben an, daß sie Revolution und Explosivstoffe zur Verhinderung von Bomben in ihrem Besitz gehabt haben. Dieser Punkt der Anklage ist im übrigen auch erwiesen. Die Frage ist nur, ob die Angeklagten wirklich die schwarzen Pläne verfolgten, die ihnen der Staatsanwalt zum Vorwurf macht. Die Angeklagten bestreiten alle Verbrechen, Umsturzpläne mit Entschiedenheit in Abrede. Sie behaupten, daß die von ihnen angefertigten Bomben harmloser Natur gewesen seien und niemandem hätten Schaden anfügen sollen. Ihr einziges Ziel sei gewesen, für die kroatische Unabhängigkeit zu demonstrieren und die öffentliche Aufmerksamkeit auf die kroatische Unabhängigkeitsbewegung zu lenken. Sie hätten dabei zu denselben Mitteln gegriffen, wie eine die Vorkämpferin der Frauenbewegung vor 20 und mehr Jahren. Diese Behauptung ist durchaus glaubwürdig. Das ganze Wesen und Kulturreich der Angeklagten spricht dagegen, daß man es mit hinteren, zu jedem Verbrechen entschlossenen Verchwörern zu tun hat. Im Übrigen kann man den jungen Kroaten irgendeine verbrecherische Tat auch nicht nachweisen. Es ist allerdings in einem Post in Karam einmal eine Bombe explodiert. Die Explosion erfolgte indessen in der Nähe eines Waffenmagazins, als der Park vollständig leer war. Die richtete nicht mehr Schaden an als irgendein Feuerwerk und kann nach allen diesen Begleitumständen nur Demonstrationsschweden geblieben haben.

Der Staatsanwalt hat seine Anklage indessen auf einer ganz anderen Grundlage auf. Er behauptet, die jungen Angeklagten seien lediglich Werkzeuge in der Hand älterer Verchwörer gewesen und hätten auf diese Weise auch Verbindung mit den kroatischen Flüchtlingen im Ausland gehabt. Die Verchwörung habe bezweckt, ernliche Umwälzen in Jugoslawien herbeizuführen, um den Kroatien zu erwecken, als seien die Kroaten mit dem gegenwärtigen politischen System in Jugoslawien unzufrieden und zu den schlimmsten Gewalttaten bereit. Während des politischen Verfahrens und während der Vernehmung durch den Untersuchungsrichter sprachen einige Angeklagte Aufnahmen im Sinne dieser Anklage gemacht zu haben. Soweit dies geschehen ist, sind indessen alle bisherigen Aussagen vor Gericht mit der besten größten Entschiedenheit wieder zurückgewiesen worden. Die Angeklagten haben an dieser Stelle einmütig erklärt, alle solchenden Aussagen seien von ihnen durch Mißverständnisse und grausame Folterungen erpreßt worden.

Deutsche Delegation für Genf

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 8. Mai]

Die deutsche Delegation für die bevorstehende Genfer Konferenz wird vom Reichsaußenminister Dr. Brüning geleitet werden. Es werden u. a. mitgehen der Reichsminister Dr. Brüning, der Reichsdirektor Gahr, sowie die Geheimen Regierungsräte von Weizsäcker und Bröckling.

Neues Abrüstungsgerede im November

Telegraphische Meldung
Genf, 8. Mai

Die nächste Tagung des Völkerbundsausschusses für die Vorbereitung der internationalen Abrüstungskonferenz ist auf London, 2. November einberufen worden.

Der Volkstrauertag eine Vereinsangelegenheit?

Programmathe Erklärung des preussischen Ministerpräsidenten

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 8. Mai]

Die Beratung des Haushalts des Staatsministeriums im preussischen Landtag wurde heute durch eine Rede des Ministerpräsidenten Braun eingeleitet. Er lud die Mitglieder des Landtags ein, sich an der Vorbereitung der Volkstrauertage zu beteiligen.

Bei dem Volkstrauertag handelte es sich nicht um eine Vereinsangelegenheit, sondern um eine allgemeine Volkssache. Die Vorbereitung sollte durch die verschiedenen Parteien und Verbände gemeinsam geschehen.

Aussprache über Staatsfragen

Drahtbericht unseres Berliner Büros
[Berlin, 8. Mai]

Der Reichspräsident hat heute nachmittag 5 Uhr die Reichstagskammer der Abgeordneten des Reichstages in der Reichshausen-Straße einberufen, um über die Staatsfragen zu sprechen.

Der Reichspräsident hat heute nachmittag 5 Uhr die Reichstagskammer der Abgeordneten des Reichstages in der Reichshausen-Straße einberufen, um über die Staatsfragen zu sprechen.

Präsident Brüning, der nach dem Auftrag der letzten Völkerbundversammlung über die Einberufung des vorbereitenden Abrüstungsausschusses zu entscheiden hat, beabsichtigt jedoch den Vorstoß auf das Ende seiner Vorkonferenzen und auf die hauptsächlich von der deutschen Seite angestrebte Förderung der sofortigen Befestigung der nächsten Tagung des Abrüstungsausschusses, die bekanntlich aus dem Rhythmus der Vorbereitungen für die internationale Abrüstungskonferenz bringen soll.

Präsident Brüning, der nach dem Auftrag der letzten Völkerbundversammlung über die Einberufung des vorbereitenden Abrüstungsausschusses zu entscheiden hat, beabsichtigt jedoch den Vorstoß auf das Ende seiner Vorkonferenzen und auf die hauptsächlich von der deutschen Seite angestrebte Förderung der sofortigen Befestigung der nächsten Tagung des Abrüstungsausschusses, die bekanntlich aus dem Rhythmus der Vorbereitungen für die internationale Abrüstungskonferenz bringen soll.

Letzte Meldungen

Prosech Reichs-Legation

— Berlin, 8. Mai. Nach mehrmaliger Beratung wurde heute von der Reichsregierung ein Entwurf für den Volkstrauertag beschlossen. Der Entwurf sieht die Durchführung des Volkstrauertages am 1. Juni vor.

— Berlin, 8. Mai. Der von zahlreichen Reichsbehörden geleitete Ausschuss für die Vorbereitung des Volkstrauertages hat heute seinen Bericht an den Reichspräsidenten abgegeben.

Die Kriegsbeschädigten beim Reichsarbeitsminister

Telegraphische Meldung
— Berlin, 7. Mai

Der Reichsarbeitsminister Dr. Brüning hat heute eine Deputation der Kriegsbeschädigten in Berlin empfangen. Er hat ihnen seine Anteilnahme an ihrer Lage ausgesprochen.

Der Reichsarbeitsminister hat heute eine Deputation der Kriegsbeschädigten in Berlin empfangen. Er hat ihnen seine Anteilnahme an ihrer Lage ausgesprochen.

Das Menschenbild und die Sterne

— Berlin, 8. Mai

Astronomen nennt sich das Streben, irdisches Leben an die Größe der Sterne zu heften; ein Streben, vor Jahrhunderten noch als Überdramatik abgetan, heute schon von Männern der Wissenschaft — seien es auch nur einzelne — ernst genommen.

Das bewiesen zunächst die einleitenden Ausführungen über den Charakter der Astrologie. Sie will ja weiter gar nichts als die schon mehrmals erwähnten Vorstellungen über die Zusammenhänge von Sternen und dem Ablauf des menschlichen Lebens wachrufen, zusammenfassen, verarbeiten und dem Menschen nutzbar machen.

Wissenschaftliche Versuche über astrologische Menschentypen und Deutungen des persönlichen und pindischen Charakters allein nach dem Geburtsdatum, ver-

Das Nichtfest des Bibliotheksbaus zum Deutschen Museum

Sitzung des Deutschen Museumsausschusses in München

Im Deutschen Museum in Land No. 19. Sitzung des Ausschusses des Deutschen Museums, die am 1. Mai in München stattfand.

Der Ausschuss des Deutschen Museums hat heute seine Sitzung in München abgehalten. Er hat über die Finanzierung des Bibliotheksbaus diskutiert.

Bei der Sitzung gab Oberbürgermeister Schönerer bekannt, dass der Münchener Stadtrat den Bau des Bibliotheksbaus genehmigt hat.

Am das Schicksal der Krolloper

Drahtbericht unseres Berliner Büros
Berlin, 8. Mai

Im preussischen Landtag ist gestern gegen die Stimmen von Sozialdemokraten und Kommunisten ein gemeinsamer Antrag der bürgerlichen Parteien angenommen worden.

Im preussischen Landtag ist gestern gegen die Stimmen von Sozialdemokraten und Kommunisten ein gemeinsamer Antrag der bürgerlichen Parteien angenommen worden.

Im preussischen Landtag ist gestern gegen die Stimmen von Sozialdemokraten und Kommunisten ein gemeinsamer Antrag der bürgerlichen Parteien angenommen worden.

Das Menschenbild und die Sterne

— Berlin, 8. Mai

Astronomen nennt sich das Streben, irdisches Leben an die Größe der Sterne zu heften; ein Streben, vor Jahrhunderten noch als Überdramatik abgetan, heute schon von Männern der Wissenschaft — seien es auch nur einzelne — ernst genommen.

Das bewiesen zunächst die einleitenden Ausführungen über den Charakter der Astrologie. Sie will ja weiter gar nichts als die schon mehrmals erwähnten Vorstellungen über die Zusammenhänge von Sternen und dem Ablauf des menschlichen Lebens wachrufen, zusammenfassen, verarbeiten und dem Menschen nutzbar machen.

Wissenschaftliche Versuche über astrologische Menschentypen und Deutungen des persönlichen und pindischen Charakters allein nach dem Geburtsdatum, ver-

Städtische Nachrichten

Frühling?

Ein ganz sonderbarer Frühling ist es, der in diesem Jahr seinen Einzug gehalten hat.

Die letzte Sommergerberei beherrscht schon das Feld. Man war schon so weit, dass die Ermüdungen der verchiedenen Baubemittelungen...

Der Frühlingströben von Sonne und Wärme ist schon zu Ende gewesen.

Zur Gewitterwolke, die am ersten Vollmondtag dem letzten Heller ein langes Ende bereiten wollte...

Ohne diesen Wärmegefühl kann man nicht mehr ruhig im Zimmer sitzen. Der Herr des Hauses hat schon angenehme Bäder in den Bädern...

Abfahrt nach dem Heuberg

220 Kinder kommen ins Schulkinderheim

Heute morgen um 8 1/2 Uhr haben sieben Klassen der Schulkinderheimbildung...

Bei vier Sonderwagen gingen die 220 Kinder und 10 Lehrer auf die Fahrt.

* Bezirksrat. Ein 40 Jahre alter lediger Tagelöhner wurde gestern mittags in einem Betrieb in der Golestraße...

Straßenherstellungen - Gemeindesteuer

Die mitgeteilte, genehmigte der Bürgerausschuss in seiner getriebenen Sitzung vor Beginn der Beratung des jährlichen Haushaltsplanes drei Vorlagen.

Herstellung von Straßen und Kanälen in dem Erweiterungsbereich der Siedlung für alle Leute und Kinderreiche Familien in der Gartenstadt Waldhof

Die Gemeinnützige Bauvereinigung m. b. H. hat mit der Erbauung weiterer Wohnhäuser in der Erweiterung der Siedlung für alle Leute und kinderreich Familien...

Die Vorlage wird nach einigen empfehlenden Worten des Bau- u. Wohnungsamts (H. Vogl) einstimmig angenommen.

Herstellung von Straßen im Baugebiet südlich der Dorfstraße und westlich der Sandhofer Straße in Mannheimer Sandhöfen

Die Vertheilung der Straßen: Richtung zwischen Dorf- und Peterbauer Straße, Richtung zwischen Peterbauer Straße und Sandhofer Straße...

Der 2. Beirat wird nach dieser Vorlage einige empfehlende Worte. Ein Schriftl. (H. Vogl) meint, es könnten 40-5000 RM gefordert werden...

Heimerich ergreift die Ausführungen des Vorredners dahin, daß die Verordnungen für das Bauverfahren geübt werden müssen.

Gemeindesteuer 1929

Die Gemeinde- und Kreissteuer für 1929 wird nach Übernahme der in § 52 des Grund- und Gewerbeverordnungs vorgeschriebenen Ermäßigung der Steuerwerte des Grundvermögens...

Die Vorlage wird nach kurzer Empfehlung durch Obmann Dreifuss einstimmig angenommen.

Wochenmarkt

Auf dem gutbesetzten Markt entwickelte sich bei untermittlichem Wetter ein mittelstärkiger Betrieb, der in den meisten Artikeln an Umfang sehr zu wünschen übrig ließ.

Vom Schützenbau für Viehhaltung wurden folgende Verkaufspreise für ein Pfund in Pf. ermittelt:

Neue Verkehrsflugzeugtypen

Seit Aufnahme des Sommer-Luftverkehrs am 1. Mai kommen auf dem Flughafen Mannheim-Heidelberg-Industriefeld täglich die neuesten und modernsten Großflugzeuge an.

* Bericht. Oberlehrer Dr. Schneider von Oberstimmern, der sechs Jahre an der dortigen Volksschule wirkte, wurde als Hauptlehrer an die Volksschule Mannheim versetzt.

* Zweimal die Treppe hinuntergefallen. Heute gegen Mittag ging ein in den vier Jahren lebender Mann auf der Treppe der Bekleidungsanstalt für Frauen...

* Klüftung von Kuchengefäßen mit Stürmpfen. Langflügel führen es in der letzten Zeit auf Kuchengefäßen abgeben zu haben, in denen sich Stürmpfen befinden.

Aus Rundfunk-Programmen

Freitag, 9. Mai

- 18.00 Braunschweig: Rundfunk vom Bad Godesburg. 18.45 Uhr: Mannheim: Stunde der Frau. 18.50 Uhr: Frankfurt, Stuttgart, Bamberg, München: Schokolade. 19.00 Uhr: München: Konzert. 19.15 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Sonntag. 19.25 Uhr: Frankfurt, Stuttgart: Der moderne städtische Mensch: Amerikanisch, Britisch, Deutsch: Blasen, Kleben, Fägen, Runen. 19.35 Uhr: Weiden, Berlin: Konzert. 19.45 Uhr: Frankfurt, Stuttgart, Heilbronn, Langenau, Regensburg, Ober-Landshut. 19.50 Uhr: München: Konzert, London: Sommermusik. 20.00 Uhr: Weiden: Wirtschaftskunde, Frankfurt, Stuttgart: Schul- und Heilwesen, Hamburg, Dresden, Leipzig, Braunschweig, Bielefeld, Wiesbaden, Regensburg, Bamberg: Sommermusik, London: Concerto, Wien: Oper 'Der Wühler', Berlin: im Deutschen Schauspielhaus. 20.15 Uhr: Kottbus, Weiden: Konzerte. 20.25 Uhr: Berlin: Konzert, Ostpreußen, Breslau: Schillerkonzerte, München: Schiller in fünf Generationen, Holland, Kurie: Schillerkonzert, Oble: Sommermusik. 20.35 Uhr: München: Schillerkonzerte, Weiden: Operette und Duett, Braunschweig, Hamburg, Dresden, Leipzig, Regensburg, Bamberg, Bielefeld: Concerto, London: Concerto 'Gloria von Albinoni'. 21.15 Uhr: Weiden: O. Schiller von Weiden, London: Operette, Dresden: Concerto, Braunschweig, Bielefeld, Regensburg, Bamberg. 21.45 Uhr: Berlin: Regens, Regens, Weiden: Konzert. 22.15 Uhr: Berlin, Regens, Weiden, Weiden: Konzert, Ostpreußen, Breslau, Bielefeld: O. Schiller. 22.30 Uhr: Frankfurt: Konzert, Berlin: Concerto.

DER TRIUMPF DER QUALITÄT!

Millionen von Rauchern sind in kurzer Zeit treue Anhänger der hochwertigen Marke MAKEDON-Zigaretten geworden. Dies ist der volle Beweis dafür, daß der deutsche Raucher Qualität zu schätzen weiß...

MAKEDON

PERFEKT 5s SELECT 6s

MAKEDON-CIGARETTEN-FABRIK G.M.B.H. MANNHEIM AM RHEIN



Vertretung Fritz Waibel, Fabrikniederlage: Mannheim, J 1, 14. Tel. 40279

Getreide-Kredit-N.G. Mannheim

Der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Vor einem deutsch-englischen Kofis-Abkommen

Wahrscheinlich ist in den nächsten Tagen...

Ob die Verhandlungsbereitschaft der Engländer...

Was die Verhandlungsbereitschaft der Engländer...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Die Bilanz der N.G. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Table with multiple columns listing stock prices for various companies and sectors.

Terminnotierungen (Schluß)

Table listing futures contracts and their prices.

Berliner Börse

Table listing stock prices from the Berlin stock exchange.

Hof Hofmann & Söhne AG. Ludwigshafen

Die Bilanz der Hofmann & Söhne AG. in der 200.000 A. H.G. mit 2000 Stimmen...

Fusion im Dunghans-Konzern

Die Vereinigte Dürrburger Maschinenfabrik...

Rudolf Karstadt AG. Angekommene Bilanz

Table showing the balance sheet for Rudolf Karstadt AG.

Londoner Metallbörsen vom 5. Mai 1930

Table listing metal prices from the London metal exchange.

Lustlose und schwankende Börsen

Spekulation und Publikum fast zurückhaltend / Stehende Unfähigkeit / Nur Rentenmarkt weiter beachtet / Privatdiskontermäßigung schlingt

Mannheim 11/1

Der Rentenmarkt blieb auch heute zurückhaltend bei den steigenden Kursen, während am Reichsmarkt nach dem Abgang von 200 Millionen nach dem Abgang von 200 Millionen nach dem Abgang von 200 Millionen...

Frankfurt 12/11/10

Frankfurt durch die wieder hier gehörige Bauspekulation wurde durch die wieder hier gehörige Bauspekulation wurde durch die wieder hier gehörige Bauspekulation...

Berlin nicht einseitig

Der wieder überaus lebhaft verlaufende Markt der gestrigen Berliner Börse hat sich auch am heutigen Markt...

und der Markt ruhiger geworden ist, hat wiederum nur der Rentenmarkt... Die Rentenmarkt weiter beachtet...

Preisabschläge am Getreidemarkt

Schwächere Auslandsnachfrage / Schleppeendes Geschäft / Zurückhaltender Verbrauch

Berliner Produktenbörse v. 8. Mai (Sig. Dr.)

Die Produktenbörse eröffnet bei schleppeendem Geschäft in recht schwacher Haltung. Der Weizenmarkt bleibt nach wie vor nachlässig und angedrückt...

Preisabschläge am Getreidemarkt... Die Rentenmarkt weiter beachtet... Die Rentenmarkt weiter beachtet...

Der Rentenmarkt blieb auch heute zurückhaltend bei den steigenden Kursen, während am Reichsmarkt nach dem Abgang von 200 Millionen...

Der Rentenmarkt blieb auch heute zurückhaltend bei den steigenden Kursen, während am Reichsmarkt nach dem Abgang von 200 Millionen...

Wie wird das Wetter

Wetter-Nachrichten der Badischen Landeswetterwarte Karlsruhe

Table with weather forecast data including temperature, wind, and precipitation for various locations.

Das Tiefdruckgebiet über Mittel- und Südwesteuropa hat sich etwas vertieft und durch Einbruch polarer Luft in das westliche Mittelmeergebiet...

Advertisement for Olga Schaefer, geb. Knauß, announcing her marriage to Georg Schaefer, Dipl.-Ing. und Sohn Wolfgang, Familie Franz Knauß, Kaufmann.

Verkaufe section listing various items for sale including a Vernickelungs-Einrichtung, a Motorrad, and a Kinderwagen.

Large advertisement for KANDER featuring a woman in a slip and the text 'GROSSER SPEZIAL-VERKAUF SCHLUPPHOSEN'. Lists various types of slips with prices.

Advertisement for Philipp Klaiber, Harmonie-Gesellschaft, celebrating the 70th birthday of a member.

Advertisement for Philipp Klaiber, Harmonie-Gesellschaft, celebrating the 70th birthday of a member.

Advertisement for Herr Franz Schügler, thanking the Harmonie-Gesellschaft for their support.

Advertisement for Drucksachen, listing various printing services and contact information.

Advertisement for Radio, listing various radio models and prices.

Advertisement for Bad Salschlager, featuring a bottle and text about its health benefits.



Zwei Wagen in einem

Mit wenigen Handgriffen verwandeln Sie Ihre vornehme Citroën-Limousine in einen eleganten Lieferwagen und umgekehrt. Dies bedeutet, daß Sie für den zweiten Verwendungszweck keinen zweiten Wagen anzuschaffen und zu unterhalten brauchen, daß Sie somit Ihre laufenden Unkosten an Garage, Steuer, Versicherung usw. erheblich herabmindern können. Hundertprozentige Ausnutzung — dieses Höchstmaß an Vorteilen bietet Ihnen die Citroën-Kombinations-Limousine. Bedenken Sie ferner: Der Citroën-Wagen ist im Brennstoffverbrauch außergewöhnlich sparsam und in technischer Hinsicht auf solcher Höhe, daß er alle Vorzüge der besten Automobile der Welt in sich vereinigt. Kein Wagen macht sich für Sie besser bezahlt und keiner kann Ihnen vollkommener dienen als der Citroën!

Preis der Citroën-Kombinations-Limousine (ohne seitliche Reklamebleche) RM 5400.— ab Köln. Der Kauf des Wagens ist Ihnen denkbar leicht gemacht durch geringe Anzahlung, langes Ziel und kleine Raten, die Sie bequem aus Ihren laufenden Einnahmen decken.

CITROËN

Generalvertretung:
Ing. Karl Schmolli, Mannheim, Werfstraße 23/5 — Telefon 29235
Verkauf außerdem durch:
A. Trapp, Heidelberg, Rohrbacherstraße 63

Die berühmten MESSEMTAGE!

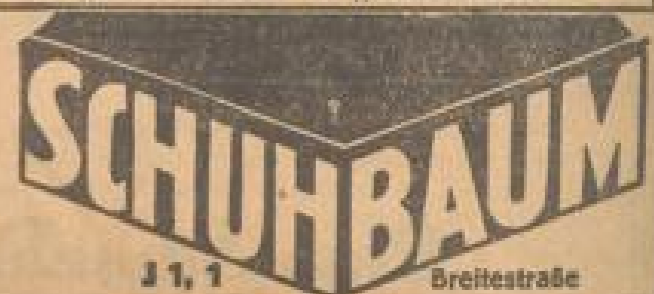
Damensandaletten beige, blau, blond, rot, in viel Modellen und Ausführungen 12,50, 14,50, 16,50, 18,50	6,90	Damenlockschuhe mit Spangeln, wundervolle Modelle, tadellose Färbung 12,50, 14,50, 16,50	6,90
Feinfarbige Schuhe gestrickt, Mod. u. Farbenkombinationen mit Block- od. L.V. Abs. 16,50, 18,50, 20,50, 22,50	8,90	Damen-Bindschuhe braun u. Lackleder, tadellose Ausführung in Qualität und Färbung, neuer Schlagart	8,90
Damen-Trotteurschuhe zweiartig, mit Spang. u. c. Schluß, in einer Formweise 12,50, 14,50, 16,50, 18,50	10,50	Der neue Damengumpi in Lack, blau, allen Modellen, auch in brauner, Alt. 12,50, 14,50, 16,50, 18,50	10,50

1000 Einzel-Paare 6,90
feinfarbig, braun, Lack usw., darunter feinste Markenfabrikate in einer Riesenauswahl weit unter Preis..... von

Herrenschuhgeschuhe schwarz u. braun, laßgelb u. braun, mod. Formen, bequem 12,50, 14,50, 16,50	7,90	Herrenschuhgeschuhe schwarz u. braun, laßgelb u. braun, mod. Formen, bequem 12,50, 14,50, 16,50	8,90
Herrren-Sportstiefel schwarz, braun, laßgelb, mod. Formen, elegant, bequem 12,50, 14,50, 16,50	12,50	Herrren-Halbschuhe Lack, braun und schwarz, elegant, bequem 12,50, 14,50, 16,50	14,50

Kinder-Schuhe

In der bekannten Auswahl u. Qualität, ganz besonders empfehlenswert: „Wanderbusch“ und „Wanderhölzchen“



Stellen-Gesuche

Vertretung
in Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wegen Liquidation
suchen wir für unsere
1. Buchhalter
1. Kraft

Ververtretungen
für Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Mädchen
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Offene Stellen
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Mädchen
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Miet-Gesuche
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Miet-Gesuche

Geschäftsmann
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Zimmer und Küche
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

möbliertes Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

schön möbl. Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

3 Zimmer-Wohnung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

2 u. 3 Zim.-Wohnung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wohnungs-Zentral
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Sonnig, schön möbl. Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Vermietungen

7 Zimmer und Mädchenzimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Schöne Wohnung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Leeres Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

1 möbliertes Zimmer
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Weg. Auswanderung: 2 Zimmer u. Küche
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

3 Zimmer-Wohnung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Zimmer und Küche
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Großes Zimmer und Küche mit Keller
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Klavier
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Wirtschaft
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.

Einladung
für den Verkaufsbüro mit
Kaufmannschaft, Offiz. Angest. u. d. G. 270 an die Geschäftsstelle Markt-Blatt.